Hinweis zu den zur Verfügung gestellten Klausuren des Lehrstuhls für Angewandte Statistik der FernUniversität in Hagen

Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Ausgabe erfolgt ausschließlich zu persönlichen Übungszwecken der Studierenden. Ausdrücklich untersagt ist die Nutzung des Texts zur Erstellung kommerzieller Angebote sowie die Weitergabe an Dritte. Unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung oder andere Nutzungshandlungen außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes sind untersagt und werden ggf. rechtlich verfolgt.





Modulklausur 31821 – Multivariate Verfahren

Datum	
Punkte	
Note	

Termin: 22. März 2019, 11:30 - 13:30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. H. Singer

Hinweise zur Bearbeitung der Modulklausur 31821

- 1. Füllen Sie zunächst den Kopf des Deckblatts aus!
- 2. Es können insgesamt 80 Punkte erreicht werden. Bei Erreichen von 40 Punkten ist die Klausur bestanden. Bitte kontrollieren Sie sofort, ob Sie ein vollständiges Klausurexemplar erhalten haben.
- 3. Kursmaterialien des Kurses 00883 sind als Hilfsmittel zugelassen, sofern sie **keine** handschriftlichen Ergänzungen enthalten. Als Kursmaterialien gelten lediglich Lehrtexte, nicht jedoch alte Klausuren, Einsendearbeiten oder Musterlösungen.
- 4. Die Benutzung von Taschenrechnern ist nur gestattet, wenn das betreffende Modell
 - nicht programmierbar ist,
 - keine Differentiation, Integration und Matrixoperationen ermöglicht,
 - keine Texte oder Formeln speichern kann,
 - nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren kann,
 - über keine alphanumerische Tastatur verfügt,
 - kein grafisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzt.
- 5. Bitte benutzen Sie für Ihre Rechnungen nur die beigefügten Lösungsbögen.
- 6. Wenn Sie die einzelnen Blätter der Klausur voneinander trennen, **vermerken Sie** auf jedem Blatt Ihre Matrikelnummer. Legen Sie bitte am Ende der Klausur die Blätter wieder zusammen.
- 7. Vergessen Sie nicht, die Klausur auf der letzten bearbeiteten Seite zu **unterschreiben**.
- 8. Falls Sie fertig sind, so geben Sie die Klausur vollständig ab (**Aufgaben** + Lösungsbogen!).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Multiple Choice

(15 Punkte)

Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

- a) Sei \mathbf{x} eine *n*-dimensionale reelle Zufallsvariable. Ist \mathbf{x} normalverteilt mit Erwartungswert $\boldsymbol{\mu}$ und positiv definiter Kovarianzmatrix $\boldsymbol{\Sigma}$, so hat die Wahrscheinlichkeitsverteilung von \mathbf{x} die Dichtefunktion:
- $f(\mathbf{x}) = \begin{cases} \lambda \exp\{-\lambda x_1\} & \mathbf{x} \ge \mathbf{0} \\ 0 & \mathbf{x} < \mathbf{0} \end{cases} \text{ für } \lambda \in \mathbb{R}_{>0}$

(3 P.)

- b) Das multiple lineare Regressionsmodell (MLR) hat die folgende Form:
- $Y_n = \alpha + \beta X_n \epsilon_n \quad , n = 1, \dots, N$
- $Y_n = \beta_0 + \beta_1 X_{n1} + \dots + \beta_q X_{nq} + \epsilon_n \quad , n = 1, \dots, N$
- $Y_n = \beta_1 X_1 + \dots + \beta_q X_q \quad , n = 1, \dots, N$ (3 P.)
- c) Gegeben sei ein MLR für $\mathbf{y}=(Y_1,\ldots,Y_n)'$ mit Gewichtsvektor $\boldsymbol{\beta}=(\beta_0,\ldots,\beta_q)'$. Um herauszufinden, ob Regressoren zur Erklärung der abhängigen Variable beitragen, so überprüft man die Hypothese $H_0:\beta_1=\ldots=\beta_q=0$. Ein entsprechender F-Test für die Nullhypothese hat die Gestalt:
- $F = \frac{N-q-1}{q} \frac{R^2}{1-R^2}$
- $F = \frac{q}{N-q-1} \frac{1-R^2}{R^2}$
- $F = \frac{R^2}{q}(N q 1)$ (3 P.)

d) Die L_q -Distanz hat folgende Form:

e) Die folgende Aussage ist richtig:

 L_q -Distanzen sind skaleninvariant, jedoch nicht translationsinvariant.

 L_q -Distanzen sind translationsinvariant, jedoch nicht skaleninvariant. (3 P.)

 $\it Hinweis$: Für jede korrekte Antwort erhalten Sie 3 Punkte. Jede nicht oder falsch beantwortete Frage ergibt 0 Punkte.

Aufgabe 2: Rechenregeln für Zufallsvektoren (15 Punkte)

Es seien \mathbf{x} , \mathbf{y} und \mathbf{z} stetige Zufallsvektoren und $\mathbf{A}, \mathbf{B}, \mathbf{c}$ Konstanten mit passenden Dimensionen. Beweisen Sie:

a)
$$E[\mathbf{A}\mathbf{x} + \mathbf{c}] = \mathbf{A}E[\mathbf{x}] + \mathbf{c}$$
 (3 P.)

b)
$$Var(\mathbf{x} + \mathbf{y}) = Var(\mathbf{x}) + Cov(\mathbf{x}, \mathbf{y}) + Cov(\mathbf{y}, \mathbf{x}) + Var(\mathbf{y})$$
 (3 P.)

c)
$$Var(\mathbf{A}\mathbf{x} + \mathbf{c}) = \mathbf{A} Var(\mathbf{x})\mathbf{A}'$$
 (3 P.)

d)
$$Cov(\mathbf{A}\mathbf{x}, \mathbf{B}\mathbf{y}) = \mathbf{A} Cov(\mathbf{x}, \mathbf{y})\mathbf{B}'$$
 (3 P.)

e)
$$Cov(\mathbf{x} + \mathbf{y}, \mathbf{z}) = Cov(\mathbf{x}, \mathbf{z}) + Cov(\mathbf{y}, \mathbf{z})$$
 (3 P.)

 $Hinweis : Es \text{ ist } Var(\mathbf{x}) := E[\mathbf{x}\mathbf{x}'] - E[\mathbf{x}]E[\mathbf{x}'] \text{ und } Cov(\mathbf{x}, \mathbf{y}) := E[\mathbf{x}\mathbf{y}'] - E[\mathbf{x}]E[\mathbf{y}'].$

Aufgabe 3: Agglomerative Verfahren

(20 Punkte)

- a) Definieren Sie die euklidische Distanz und beschreiben Sie die Single-Linkage-Methode. Nach welchem Kriterium werden die Klassen miteinander fusioniert? (5 P.)
- b) Gegeben seien die Objekte A, B, C, D und E, die jeweils durch vier Merkmale beschrieben werden. Die entsprechende Datenmatrix X hat dabei folgende Gestalt:

$$\mathbf{X} = \begin{bmatrix} 2 & 2 & 3 & 1 \\ 4 & 1 & 2 & 5 \\ 1 & 1 & 1 & 3 \\ 3 & 5 & 4 & 2 \\ 5 & 4 & 3 & 1 \end{bmatrix}$$

Hinweis: Zeile 1 enthält die Merkmale von Objekt A, Zeile 2 die von Objekt B usw.

Konstruieren Sie agglomerativ eine Hierachie. Verwenden Sie dabei die Single-Linkage-Methode, indem Sie zunächst die euklidische Distanzmatrix bilden. Geben Sie stets die Klassen und den Indexwert der Fusion, sowie die Distanzmatrix an. Zeichnen Sie zudem das entsprechende Dendogram. (15 P.)

Aufgabe 4: Maximum-Likelihood-Schätzer (30 Punkte)

a) Es sei X poisson-verteilt mit Parameter λ . Leiten Sie den Maximum-Likelihood-Schätzer (MLS) $\hat{\lambda}$ für λ her. Beweisen oder widerlegen Sie zudem: $\hat{\lambda}$ ist Erwartungstreu. Berechnen Sie den Schätzwert für die Stichprobe $x_1 = 2, x_2 = 3, x_3 = 8$ und $x_4 = 13$.

Hinweis: Die Dichtefunktion der Poissonverteilung ist gegeben durch $f(x) = e^{-\lambda \frac{\lambda^x}{x!}}$. Weiter ist $x! = 1 \cdot 2 \cdot \ldots \cdot x$ (Bsp. $4! = 1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 4 = 24$). (10 P.)

b) Es sei $\mathbf{X}' = (\mathbf{x}_1, \dots, \mathbf{x}_n)$ eine Datenmatrix der Größe $n \times p$, wobei \mathbf{x}_i ein p-dimensionaler reeller Zufallsvektor ist. Zudem seien die \mathbf{x}_i unabhängig multivariat normalverteilt mit Parameter $\boldsymbol{\mu}$ und $\boldsymbol{\Sigma}$, also $\mathbf{x}_i \sim \mathcal{N}_p(\boldsymbol{\mu}, \boldsymbol{\Sigma})$. Leiten Sie die MLS von $\boldsymbol{\mu}$ und $\boldsymbol{\Sigma}$ her.

Hinweis: Verwenden Sie den Ansatz aus dem Skript und nutzen Sie $\mathbf{x}'\mathbf{A}\mathbf{x} = \operatorname{tr}(\mathbf{A}\mathbf{x}\mathbf{x}')$. (20 P.)

LOSUNGSBOGEN

Punkte

LÖSUNGSBOGEN							
--------------	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN								
--------------	--	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN								
--------------	--	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN							
--------------	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN								
--------------	--	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN							
--------------	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN							
--------------	--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNGSBOGEN							
--------------	--	--	--	--	--	--	--